

18.05.2026
MONTAG



14.00 Uhr · Kleiner Saal
ELISABETH BRAUß *Klavier*

*ESPRESSO***KONZERT**

BÉLA BARTÓK (1881–1945)

aus den 14 Bagatellen op. 6 Sz 38

Nr. 2 Allegro giocoso

Nr. 3 Andante

Nr. 4 Grave

Nr. 5 Vivo

Nr. 6 Lento

Nr. 7 Allegretto molto capriccioso

Nr. 10 Allegro

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)

„Arabeske“ C-Dur op. 18

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Klaviersonate a-Moll KV 310

Allegro maestoso

Andante cantabile con espressione

Presto

FRANZ LISZT (1811–1886)

**Variationen über einen Basso continuo aus
der Kantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“
von Johann Sebastian Bach**

HERZLICHEN DANK
AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS

IM PORTRÄT

ELISABETH BRAUß

Geboren 1995 in Hannover, studierte Elisabeth Brauß in der dortigen Hochschule für Musik, Theater und Medien, am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter sowie bei Jelena Levit, Matti Raekallio, Bernd Goetzke und Igor Levit. In der Saison 2025/26 gibt sie eine Reihe von Debüts, darunter ihr Konzertdebüt mit dem Minnesota Symphony Orchestra mit Anna Clynes „ATLAS Concerto“ unter der Leitung von Andrew Manze. Weitere Debüts führen sie zum Orchestre Philharmonique de Luxembourg, zum Oulu Symphony Orchestra und zum Lahti Symphony Orchestra. Zudem kehrt sie zurück zum Bournemouth Symphony Orchestra, zum BBC Philharmonic sowie zum Göttinger Symphonieorchester.

Ihr Rezitaldebüt beim Festival Piano aux Jacobins in Toulouse markiert einen weiteren Höhepunkt der Saison, außerdem ist sie erneut im Muziekcentrum De Bijloke zu erleben. Ihre langjährige Beziehung zur Wigmore Hall setzt sie mit einem Soloabend und mehreren Kammermusikprojekten fort.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählt ihre Debüt-Rezitaltournee in den USA in der Saison 24/25 mit Auftritten in der Spivey Hall, der Phillips Collection Washington, bei der La Jolla Music Society sowie beim Gilmore Piano Festival. Weitere bedeutende Auftritte führten sie in die Kölner Philharmonie, die Elbphilharmonie, das Beethoven-Haus Bonn, das Megaron Athen und zum Mänttä Music Festival.

Als begeisterte Kammermusikerin ist Elisabeth Brauß regelmäßig in ganz Europa zu erleben. Zu ihren häufigen Duo-Partnern zählen der Trompeter Simon Höfele und die Geigerin Noa Wildschut, mit der sie im November 2023 auf Australien-Tournee war.

Elisabeth Brauß war BBC New Generation Artist und gab 2021 ihr Debüt bei den BBC Proms mit dem BBC Philharmonic Orchestra. Im Rahmen einer neuen Partnerschaft zwischen diesem Programm und dem Hallé Orchestra wurde ihr der Terence Judd-Hallé Award verliehen, der an NGA-Absolventen vergeben wird, welche am Beginn einer großen internationalen Karriere stehen.

IMPRESSUM

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Tanja-Maria Martens, Johannes Schultz · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** REIHER Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de